

Bergwinkelgrün

Sicherstellung der künftigen Nutzung von extensiv genutztem Grünland im Bergwinkel



Barbara Fiselius
13.9.2021



Bergwinkelgrün

1. Phase: Konzeptentwicklung zur Sicherstellung der künftigen Nutzung von extensiv genutztem Grünland im Bergwinkel (HALM A1), 2017

Antragsteller Schäfereibetrieb

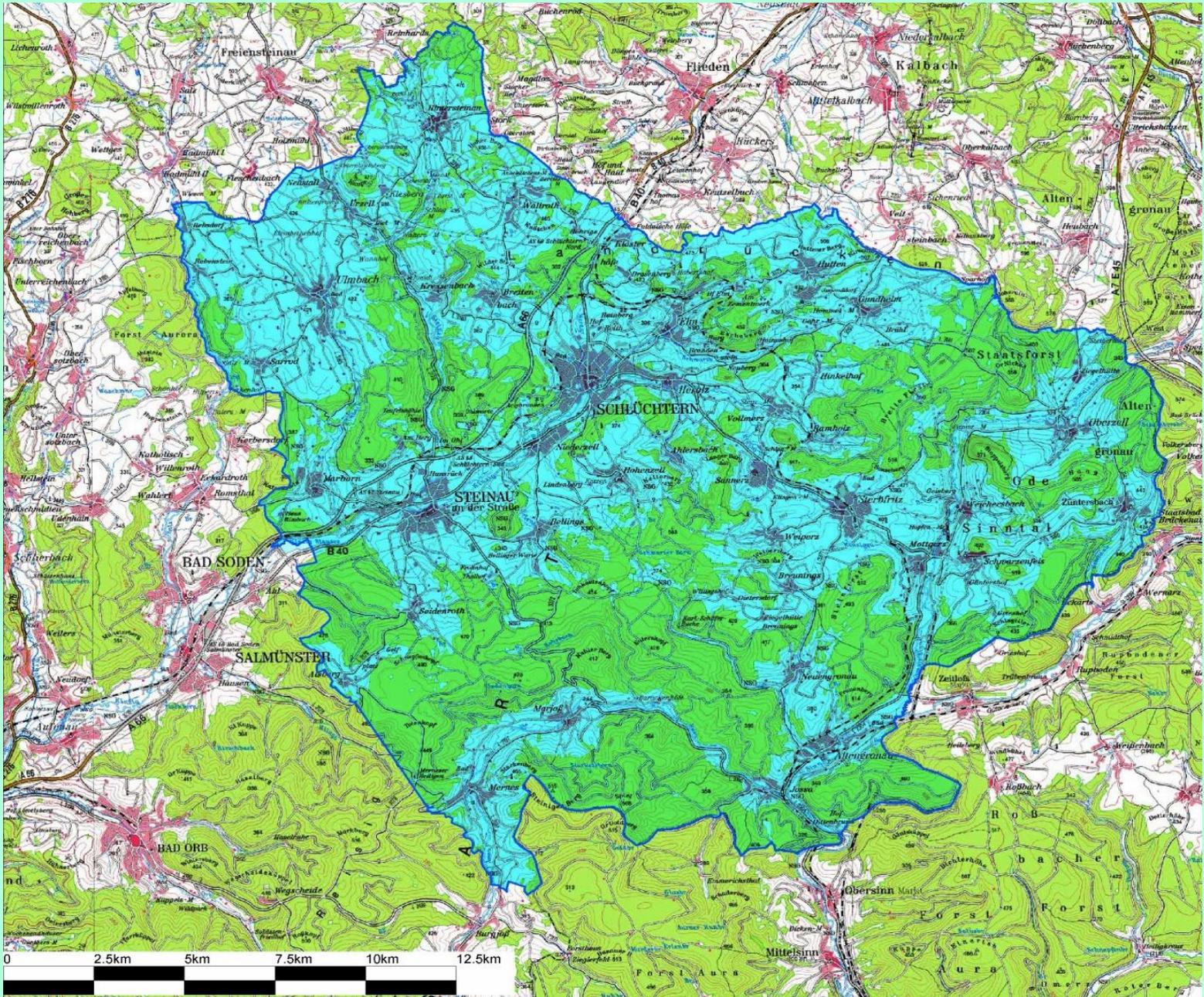
Weitere Akteure: weiterer Schäfereibetrieb, Ziegenhalter, NABU Ortsgruppe

Projektdurchführung: Landschaftspflegeverband Main-Kinzig-Kreis e.V.

Die Kommunen Schlüchtern, Sinntal, Steinau an der Straße und Bad Soden-Salmünster sind in das Projekt eingebunden, ebenso zuständige Ämter.



Projekt-
Gebiet
Ca. 390 km²



Bergwinkelgrün

Konzept:

Zusammenschau zweier Betrachtungsebenen:

1. Ausgewählte Tierhalterbetriebe und
2. extensiv genutztes Grünland



Betriebsbezogene Fragen:

Welcher Betrieb hat welches (schützenswerte) Grünland in Bewirtschaftung?

Was kann zur Unterstützung der Bewirtschaftung durch diese Betriebe in Zukunft getan werden?

Welche Probleme sind derzeit vorhanden und welche Lösungsmöglichkeiten gibt es dafür?

Bergwinkelgrün

Tierhaltung auf extensivem Grünland
größere Schaf- und Ziegenhaltungsbetriebe

Statusermittlung Betriebe

- Bewirtschaftungsfläche,
- räumliche Abgrenzung
- Lage der Huteflächen
- Flächen für die Pflegeverträge
(HALM, andere – NSG)
- Anzahl Tiere
- Klärung, ob es Probleme gibt bei:
Wanderwegen, Tränkestellen,
Nachtpferchen
- Besteht Erweiterungspotential?



Bergwinkelgrün

Situation der Schäfereibetriebe und Ziegenhalter,
Vergleich mit Situation 1994

Nr. Schafe + Ziegen 2017 (Muttern) Schafe + Ziegen 1994 (Muttern)

1	940	360
2 Bio	106	nicht vorh.
3 Bio	70	nicht vorh.
4	40	300
5	660	nicht berücks.
6	160	20
7 Bio	175	75
8	25	200
9 Bio	76	180
10 Bio	120	nicht vorh.



Nr. Schafe + Ziegen 2017 (Muttern) Schafe + Ziegen 1994 (Muttern)

11	17	nicht vorh.
12 Bio	35	nicht vorh.
13 Bio	90	nicht berücks.
14 Bio	36	nicht vorh.
15	603	440
16	360	430
17	58	nicht vorh.
18	90	nicht vorh.
19	144	80



Bergwinkelgrün

Situation der Schäfereibetriebe und Ziegenhalter

Nr.	Alter Betriebsleiter / Durchführung ext. Betrieb über 55	Nachfolger bezügl. ext. Haltung	Ausweitung gewünscht	Nr.	Alter Betriebsleiter / Durchführung ext. Betrieb über 55	Nachfolger bezügl. ext. Haltung	Ausweitung gewünscht
1	nein	ja	?	11	nein	ja	gleich
2	nein	nein	gleich	12	nein	nein	(ja)
3	nein	nein	gleich	13	ja	nein	Ende 2020
4	ja	nein	gleich	14	nein	nein	gleich
5	ja	nein	ja	15	nein	nein	gleich
6	nein	nein	ja	16	ja	nein	Ende 2019
7	ja	nein	verkleinern	17	nein	nein	ja
8	ja	nein	gleich	18	ja	nein	gleich
9	nein	nein	gleich	19	ja	nein	gleich
10	ja	nein	gleich				

Bergwinkelgrün

Betriebe und Naturschutzflächen

Bewirtschaftete Flächen des Naturschutzes (8 Betriebe):
Zwischen 3 und 30 ha,
Es sind zwischen 3 und 75% der jeweiligen Betriebsfläche

Angegebene Probleme, Projekt bezogen:
Durchzugsprobleme, Probleme mit Nachtpferchen, Tränkeprobleme,
Kommunikation mit zuständigen Behörden,
Grünlandverlust wegen Biogas,
Gebühren für Veterinäramt Schlachtungen



Bergwinkelgrün

Statusermittlung extensiv genutztes Grünland
Abgleich Unterlagen mit aktuell vorgefundener Situation

FFH-Lebensraumtypen

- 6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen,
tlw. mit bemerkenswerten Orchideen (6210*)
- 6230* Borstgrasrasen
- 6520 Bergmähwiesen
- 6510 Flachland-Mähwiesen

Quellen:
Biotopkartierung; Materialien zu
Natura-2000 Gebieten



Bergwinkelgrün

Ergebnisse Grünlandbezogen

Es wurden 439 Örtlichkeiten gemäß Biotopkartierung erfasst

Beobachtungen aus bisherigen Geländeerfassungen

(gilt für extensiv genutzte Frischwiesen und auch Magerrasen):

In Biotopkartierung und anderen Unterlagen erfasste Lebensräume sind überwiegend vorhanden,

in einigen Fällen sind wohl Aufdüngungen erfolgt. Es gab Änderungen in der Nutzung von zuvor mit Schafen beweidet hin zu ganzjährig mit Rindern beweidet in steilen Hanglagen, erhebliche Trittschäden, Nicht- oder Unterbeweidung.



Bergwinkelgrün

1. Phase HALM A1 – Konzeptentwicklung - in 2017
 2. Phase A2 - Umsetzungsphase 2018-2022
- Erarbeitung einzelbetriebsbezogener Lösungen



Bergwinkelgrün

5 jährige Umsetzungsphase

Ab 2018: Auswahl drei vorrangig zu bearbeitender Betriebe pro Jahr, Erarbeitung einzelbetrieblicher Verbesserungskonzepte

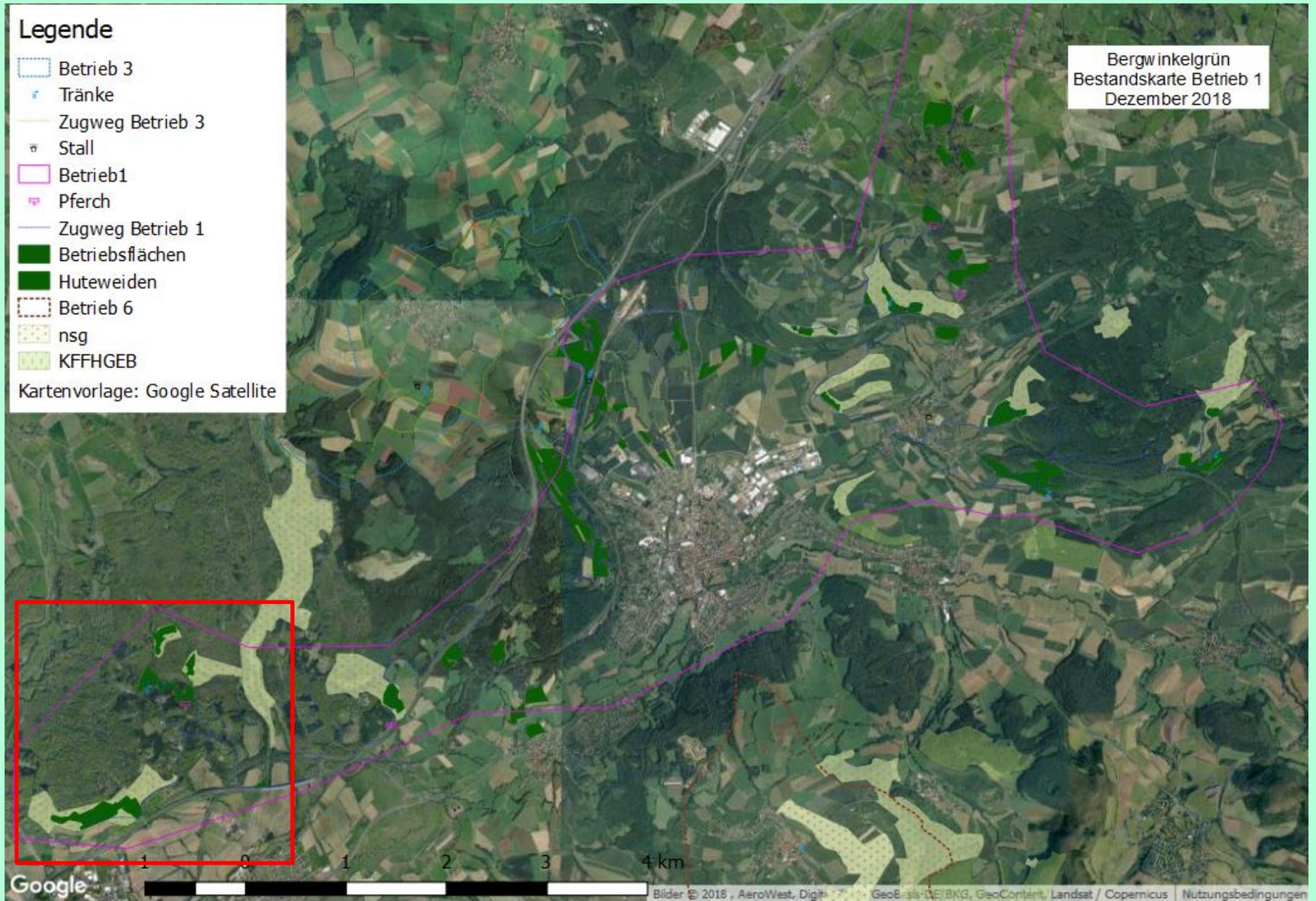
Grünlandbezogen: Prüfung der Einbeziehung Weiteren schutzwürdigen Grünlands in Betriebsflächen von Schäferereien und anderen extensiv wirtschaftenden Betrieben

Potentielle Aufstockung bestehender Verträge prüfen / Neuabschluss Extensivierungsverträge vorschlagen

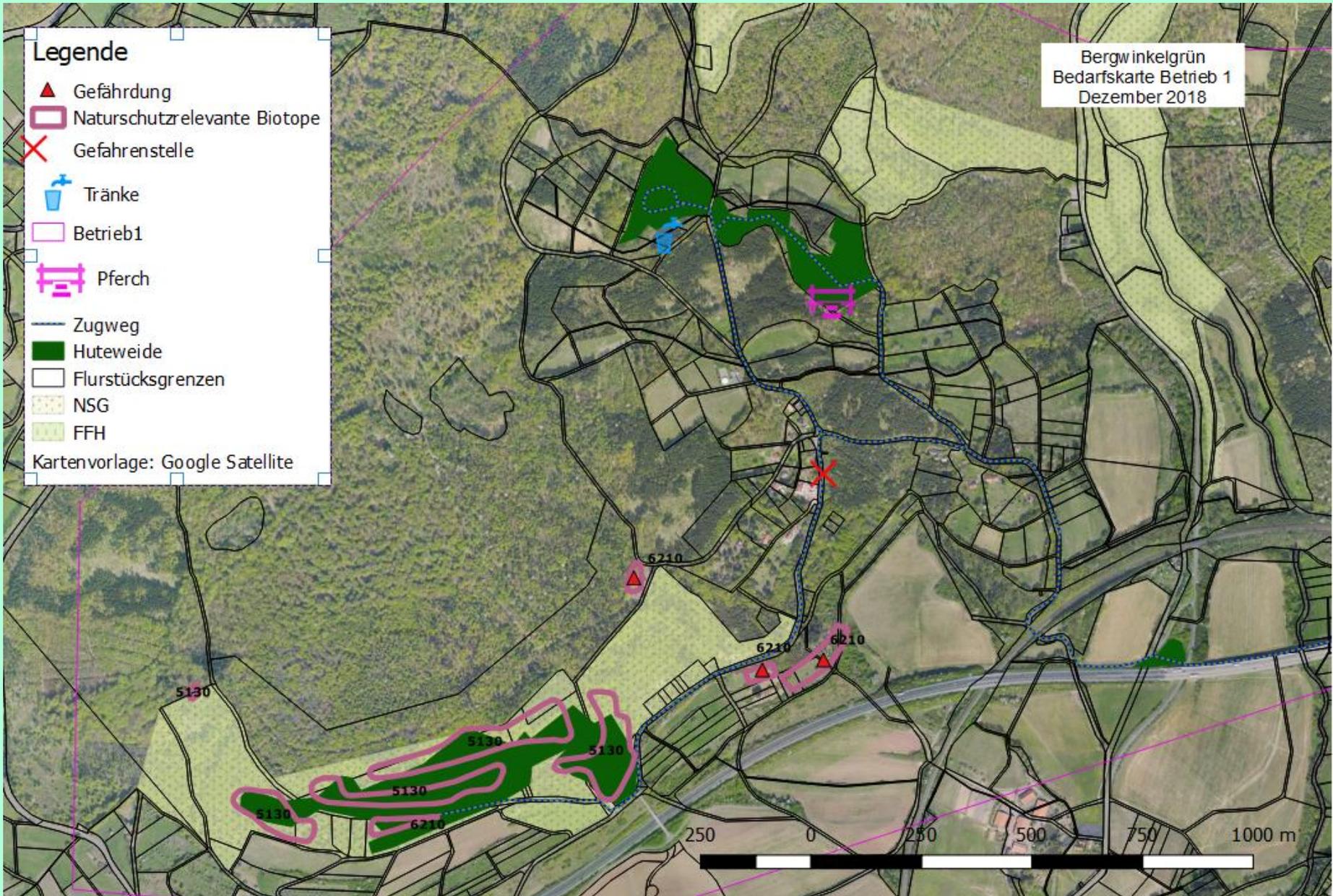
Stand 2021: 133 Flächenvorschläge an Landwirtschaftsverwaltung vorgeschlagen



Beispiel für betriebliche Konzeption, Betrieb 1



Teilgebiet, angrenzend an Weinberg von Steinau



Bergwinkelgrün

Pilotprojekte zur Testung von Sonderleistungen ab Frühjahr 2020, 2021

Eignung als Naturschutzfachliche Sonderleistung im Folgeprogramm des HALM?

Test Vorweide: früher Weidegang bis 30.4.

Ziel: Verbesserung der Struktur der Grasschicht und Bodenbedeckung,
Entzug Biomasse

Erhöhung der Artenzahlen im Grünland.

3 Betriebe nehmen teil

Kalkulation der Vergütung



Bergwinkelgrün

Öffentlichkeitsarbeit

Exkursion mit interessierten Schäfereibetrieben zu
Betrieb mit Herdenschutzhunden in den Lahn-Dill-Kreis



Bergwinkelgrün

Öffentlichkeitsarbeit
Wiesenmeisterschaft im Bergwinkel

